

LMBV: Konditionieren des entstehenden Bernsteinsees bei Burghammer geht weiter

24.07.2017



ETK-Bekalkungseinheit auf dem Bergbaufolgesee im Auftrag der LMBV aktiv

Senftenberg/Spreetal. Im ehemaligen LMBV-Tagebau Burghammer entsteht der Bernsteinsee mit einem Wasservolumen von rund 35 Mio. Kubikmeter. Er ist über eine Tunnelröhre mit dem LMBV-Wasserspeicher Lohsa II verbunden. Derzeit fließt rund ein Kubikmeter pro Sekunde aus dem Speicher Lohsa II in das benachbarte Restloch Burghammer.

Weitere rund 400 Liter pro Sekunde strömen aus der Kleinen Spree in den entstehenden Bernsteinsee. Der Wasserstand liegt momentan bei ca. 108,48 m NHN. Insgesamt sind 2017 bereits rund 10 Mio. Kubikmeter zur Flutung und Beschaffenheitsverbesserung über die Steuerung der Flutungszentrale der LMBV in den rund 480 Hektar großen See eingeleitet worden.

Aufgrund seiner ungünstigen geomorphologischen Voraussetzungen müssen über das Fluten und Durchströmen hinaus durch den Eigentümer, die LMBV, weitere Konditionierungsmaßnahmen ergriffen werden. Zurzeit ist daher eine schwimmende Bekalkungseinheit der von der LMBV beauftragten Firma ETK auf dem See im Einsatz.

Der pH-Wert wird mit dieser Bekalkungskampagne im neutralen Bereich bei 7 gehalten. Der Speicher Burghammer hat eine Speicherlamelle von bis zu 6 Mio. Kubikmeter und entwässert in die Kleine Spree. Das Seeufer ist rund 10 Kilometer lang.

KI. Spree-Wasser für den Bernsteinsee



